

## Ausflug der Hügelsheimer Spargelhoheiten

Zwei Ehemalige organisieren das Treffen

**Hügelheim** (sch) – Seit dem Jahr 1986 repräsentieren die Hügelsheimer Spargelhoheiten als charmante Vertreterinnen das heimische Edelgemüse. Und alle zwei Jahre werden seither beim Neujahrsempfang der Gemeinde die neuen Hoheiten gekrönt.

Seit dem vergangenen Jahr walten als 15. Hügelsheimer Spargelhoheiten Königin Lisa I. und Prinzessin Elena I. ihres Amtes. Doch wer gedacht hätte, dass nach der zweijährigen Amtszeit Schluss sei, der täuscht sich. Beim Spargelfest ist der „Stand der Hoheiten“

zum festen Bestandteil geworden. Und was lange währte, wurde jetzt endlich gut. Das Heft des Handelns hatten Ex-Königin Gloria und Ex-Prinzessin Julia in die Hände genommen und den ersten Hoheiten-Ausflug organisiert. Und mehr als 20 Ex-Hoheiten – die amtierenden waren natürlich auch dabei – hatten sich dazu eingefunden.

Dass sie eine lustige Truppe sind, war schon beim Begrüßungsgläschen bei der Schwarzwaldhalle unüberhörbar. Sportlich ambitioniert ging es auf Fahrrädern ans Werk.



Eine gemeinsame Paddeltour im Elsass gehört mit zu dem Ausflug.

Foto: Schmidhuber

Im Elsass gab es eine gemeinsame Paddeltour, die nach mehreren Regenschauern mit

pitschnassen Hoheiten endete. Die Wetterkapriolen taten der guten Stimmung aber keinen

Abbruch. So war beim Abendessen für reichlich Gesprächsstoff gesorgt. Und schnell wa-

ren sich alle Teilnehmerinnen einig: „Alle zwei Jahre machen wir jetzt einen Ausflug.“

## Andreas Lorenz zum Ehrenmitglied ernannt

Gesangverein Eintracht Halberstung zeichnet seinen vieljährigen früheren Vorsitzenden aus

**Sinzheim** (red) – Für das dienstvolle Vereinsmitglied, den langjährigen Vereinsvorsitzenden Andreas Lorenz, hatte der Vorsitzende des Gesangvereins Eintracht Halberstung, Marco Frank, bei der Nachfeier zu dessen 60. Geburtstag als besonders „Geschenk“ die Ernennung zum Ehrenmitglied mitgebracht. Bei der Laudation führte der Vorsitzende den Anwesenden in der Bürgerbegegnungsstätte in herzlichen Worten die seit 42 Jahren überaus aktive Mitgliedschaft des Geehrten vor Augen.

Den „Einstieg“ in den Verein vollzog Andreas Lorenz nicht nur als Sänger, sondern auch damit, dass er im Jahr 1976 erstmals in der Halberstunger Laienspielgruppe des Gesangvereins mitwirkte, bei der er bis ins Jahr 2005 zu den Leistungsträgern gehörte. In der Vereinsverwaltung war er von 1983 bis 1987 als Kassierer für die Finanzen des damals ausschließlich aus dem Männerchor bestehenden Vereins verantwortlich.

In einer denkwürdigen



Vorsitzender Marco Frank, das neue Ehrenmitglied Andreas Lorenz, Chorleiterin Kerstin Lemay und der stellvertretende Vorsitzende Jürgen Gushurst (von links).

Foto: Knopf

Hauptversammlung 1987 übernahm der damals gerade 29-jährige das verantwortungsvolle Amt des Vereinsvorsitzenden. Damit war er gleich-

zeitig auch zum Vereinsvorsitzenden der Halberstunger Musikanten (HM) – einer Unterabteilung des Gesangvereins – gewählt worden. Diese Union

galt bis 1993, als sich die „HM“ als eingetragener Verein selbstständig machten.

Die Geschicke des Gesangvereins lenkte Andreas Lorenz

überaus erfolgreich bis ins Jahr 2011 – also 24 Jahre lang. Weil er auf Initiative des damaligen Chorleiters Willi Konprecht im Jahr 1990 die Gründung eines Frauenchors und 1991 eines Kinderchors auf den Weg brachte, zeigte er auch immer Weitblick für die Notwendigkeiten im Gesangverein, der seinen Bestand keinesfalls nur im Männerchor sichern konnte. Der Hochzeit von Andreas Lorenz mit seiner Frau Xenia im Jahr 2003 verdankt der Gesangverein mit dem sogenannten LeMe-Chor eine Neugründung. Was zunächst als einmalige Aktion aus Anlass der Hochzeit gedacht war, wurde aufgrund des gesanglichen Erfolgs der neuen Chorformation schnell zu einer Dauereinrichtung und zu einer festen Säule des Vereins.

Das Bestreben des neuen Ehrenmitglieds war es auch immer, allen Altersgruppen eine Möglichkeit zum Singen zu bieten. So wurde unter der Leitung von Stefan Huber im Januar 2006 der Jugendchor ins Leben gerufen, um dem Nachwuchs, der dem Kinderchor entwachsen ist, eine weitere

Chorplattform zu bieten.

1988 wurde das erste eigene Vereinskonzert durchgeführt, und der Mut von Andreas Lorenz, dieses in der Sinzheimer Fremersberghalle darzubieten, wurde mit großem Zuspruch belohnt. Ein weiterer Meilenstein war auch der Bau der Bürgerbegegnungsstätte Halberstung. Zur Errichtung dieses Gebäudes mit dem Probenraum der Chöre hatte der Verein unter Lorenz' Führung einen großen finanziellen und baufachlichen einen ehrenamtlichen Beitrag geleistet.

Die Laudatio beendete der amtierende Vereinsvorsitzende Marco Frank mit der Feststellung, dass das neue Ehrenmitglied den Verein sehr stark geprägt und ihm „einen positiven Stempel aufgedrückt“ hat. Dabei sei der Geehrte aber immer „ein Mann des Ausgleichs“ geblieben. Als den „Höhepunkt seines Schaffens“, nannte der Laudator die Durchführung der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Vereins, für das Andreas Lorenz in seinem vorletzten Amtsjahr 2010 mit besonderem Engagement verantwortlich zeichnete.